



An den Grossen Rat

18.5175.02

WSU/P185175

Basel, 30. Mai 2018

Regierungsratsbeschluss vom 29. Mai 2018

Interpellation Nr. 44 von François Bocherens betreffend „Transformatorstation Steinbühlplatz 1 der IWB“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 16. Mai 2018)

In der Berichterstattung zur Petition P 355 „Ein Steinbühlmätteli für das Quartier“ wurde festgestellt, dass die Transformatorstation Steinbühlplatz 1 eine permanente Versorgungsstation der IWB ist und rund um die Uhr in Betrieb bleibt. Auf diese kann nicht verzichtet werden, eine Verlegung kommt zur Zeit auch nicht in Frage. Zudem wurde erachtet, dass ein kompletter Rückbau des Zaunes nicht möglich ist. Die Frage der Isolation, welche von den Petenten gestellt wurde, wurde in der Berichterstattung nicht beantwortet.

Eine Rückfrage beim Bundesamt für Umwelt BUWA ergab, dass mindestens 2 Firmen spezielle Metallfolien herstellen, welche für solche Isolationen eingesetzt werden könnten. Bei entsprechender Isolation könnte der Zaun um die Trafostation, zurückgebaut werden, was ein wichtiges Anliegen der Petenten erfüllen würde.

1. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Regierungsrat folgende Fragen stellen:
2. Wurde eine mögliche Isolation der Transformatorstation Steinbühlplatz 1 in Erwägung gezogen und wenn ja, weshalb wurde diese in der Berichterstattung nicht erwähnt?
3. Wie hoch wären die Kosten für eine solche Isolation?
4. Ist der Regierungsrat bereit, falls die anfallenden Kosten im Rahmen des Gesamtprojektes vertretbar sind, eine entsprechende Isolation der Trafostation einzuplanen?
5. Sind in naher Zukunft Erneuerungsarbeiten an den Leitungen im Quartier um den Steinbühlplatz geplant, während denen eine mögliche Verlegung der Trafostation in Betracht gezogen werden könnte?

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. *Wurde eine mögliche Isolation der Transformatorstation Steinbühlplatz 1 in Erwägung gezogen und wenn ja, weshalb wurde diese in der Berichterstattung nicht erwähnt?*

IWB hat eine mögliche Abschirmung der elektromagnetischen Strahlung der Transformatorstation Steinbühlplatz 1 mit geeigneten Blechen in Erwägung gezogen und evaluiert zurzeit die Details einer möglichen technischen Realisierung. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch keine vollständige Bestätigung der technischen Machbarkeit vor.

Während der Beantwortung der Petition P 355 waren die Abklärungen dazu noch zu wenig weit fortgeschritten, um eine zuverlässige Aussage machen zu können.

2. *Wie hoch wären die Kosten für eine solche Isolation?*

Grössenordnung der Kosten für eine Abschirmung der Transformatorstation Steinbühlplatz 1 liegt bei 70'000 Franken.

3 *Ist der Regierungsrat bereit, falls die anfallenden Kosten im Rahmen des Gesamtprojektes vertretbar sind, eine entsprechende Isolation der Trafostation einzuplanen.*

IWB und die für die Gesamtprojektleitung zuständige Abteilung der Stadtgärtnerei werden bis zur nächsten Begleitgruppensitzung prüfen, ob diese Kosten bei einer allfälligen möglichen Realisierung in den Rahmen des Gesamtprojektes einfließen können.

4. *Sind in naher Zukunft Erneuerungsarbeiten an den Leitungen im Quartier um den Steinbühlplatz geplant, während denen eine mögliche Verlegung der Trafostation in Betracht gezogen werden können?*

Die Transformatorstation Steinbühlplatz 1 wurde im Jahre 2004 vollumfänglich saniert. IWB hat daher an der Transformatorstation und den zuführenden Stromleitungen in naher Zukunft keine Erneuerungsarbeiten geplant.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin